

Niederschrift

über die 75. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 5. Februar 2014

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 16 Stadtratsmitglieder. Die Stadträte Feyh, Petermann, Jens Marco Scherf und Schusser fehlten entschuldigt.

Ferner waren anwesend: Herr Bauer, Herr Gehlert (Arch. Büro Ritter+Bauer)
Rektor Krenz, Konrektorin Marschner-Ehras
VR Firmbach, Stadtkämmerer
VR Englert, Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 - 9, nichtöffentlich ab TOP 10 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.20 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunden wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 18.12.2013

Der Stadtrat beschloß, die Niederschrift über die Stadtratssitzung am 18.12.2013 zu genehmigen.

3. Generalsanierung der Grund- und Mittelschule - Vorstellung des Planungsstandes und Beschlußfassung zum weiteren Vorgehen

In den letzten Monaten haben die beauftragten Planungs- und Ingenieurbüros die Genehmigungsplanung für die Sanierung der Grund- und Mittelschule weitgehend fertiggestellt und mit der Schulleitung abgestimmt. Architekt Bauer stellte dem Bau- und Umweltausschuß in dessen Sitzung am 20.01.2014 den aktuellen Planungsstand in einer Präsentation ausführlich vor. Danach kann das von der Regierung genehmigte Raumprogramm wie vorgesehen im Gebäude verwirklicht werden. Gegenüber den für einen Neubau gültigen Regelgrößen können insbesondere in den Klassenzimmern ohne Förderausfall erhebliche Mehrflächen beibehalten werden.

Besonders wies Herr Bauer darauf hin, daß die Beibehaltung der jetzigen Sandsteinfassade aus seiner Sicht nicht möglich ist. Ca. 1/3 der vorhandenen Platten weisen bereits Schädigungen durch nicht mehr zeitgerechte Befestigungsanker auf, mit weiteren Schäden ist in den nächsten Jahren zu rechnen. Zudem erfordert die vorgesehene Wärmedämmung längere Befestigungen, die insbesondere an vorgeschädigten Platten nur schwierig angebracht werden können. Als wirtschaftliche Lösung soll eine Putzfassade hergestellt werden, wobei punktuell Sandsteinelemente eingearbeitet werden können.

Nach Absprache mit der Schulleitung ist eine Durchführung der Sanierung in zwei Bauabschnitten bei laufendem Schulbetrieb möglich. Eine gewerksweise ermittelte Kostenberechnung schließt mit 6,85 Mio. € ab. Ein Neubau mit vergleichbarem Raumprogramm (und Zimmerflächen nach heutiger Vorgabe) würde ca. 9,0 - 9,5 Mio. € erfordern.

Rektor Krenz äußerte sich positiv zur Planung, die auch dem Kollegium bereits vorgestellt wurde. Besonders begrüßte er die angestrebte Realisierung in zwei Bauabschnitten, weil damit die unvermeidlichen Störungen und Beeinträchtigungen des Schulbetriebs zeitlich begrenzt werden könnten.

Die Stadträte Lenk und Wetzlar äußerten Bedenken wegen zu geringer WC-Kapazitäten und schlugen vor, den geplanten Aufzug zur Nutzung als Lastenaufzug etwas zu vergrößern. Herr Bauer verwies hinsichtlich beider Punkte auf die von der Stadt angemahnte

Kostendisziplin. Sowohl die WC-Anlagen als auch der Aufzug entsprächen den jeweiligen Vorschriften und Richtlinien.

Stadtrat Siebentritt verwies auf die seit dem Beginn der Sanierungsüberlegungen eingetretenen Erweiterungen des Bauumfangs und damit der zu erwartenden Kosten. Er kritisierte die aus seiner Sicht mangelhafte Kommunikation im Mittelschulverbund. Die Planung selbst beurteilte er als schülergerecht. Bgm. Dotzel entgegnete, daß im Schulverbund alle Rektorenposten neu besetzt wurden; ein Abstimmungsgespräch ist für den 26.02.2014 terminiert.

Stadtrat Ferber äußerte Befürchtungen wegen der Staub- und Lärmentwicklung während der Bauzeit. Er befürchtete, daß kurzfristig doch kostenträchtige Auslagerungsmaßnahmen durchgeführt werden müßten. Eigene Recherchen hätten zudem ergeben, daß die Baukosten für einen Neubau aufgrund Erfahrungswerten bei einem Richtwert von 1.550 €/m² nur bei etwa 4,2-4,5 Mio. € liegen würden. Die bei einem Neubau zulässigen kleineren Klassenräume seien angesichts sinkender Schülerzahlen und geringerer Klassenstärken zu verkräften. Er kritisierte, daß die seiner Kenntnis nach ebenfalls vom Büro Ritter+Bauer durchgeführte Sanierung der Realschule Elsenfeld 30% teurer als geplant abgeschlossen worden sei. Die Kostenberechnung sei unvollständig, allein die Kosten für die Instandsetzung des Oberen Pausenhofes dürften die für Außenanlagen insgesamt veranschlagten Kosten von 58.000 € weit überschreiten. Herr Bauer stellte zunächst klar, daß die Realschule Elsenfeld nicht von seinem Büro geplant oder saniert wurde. Hinsichtlich der Baukosten verwies er darauf, daß bei veröffentlichten Zahlen zwischen Hauptnutzfläche und Gesamtnutzfläche zu unterscheiden ist und darüber hinaus zu prüfen ist, ob die Umsatzsteuer enthalten ist. Angesichts des aktuellen förderrechtlichen Kostenrichtwertes von 3.533 €/m² Hauptnutzfläche sei jedenfalls festzustellen, daß die eigene Kostenschätzung plausibel ist. In den Kostenbetrachtungen seien die bereits jetzt erneuerungsbedürftigen Außenanlagen tatsächlich nicht enthalten. Die Sanierung bei laufendem Betrieb erfordere zwar eine enge Steuerung, sei aber von seinem Büro mehrfach durchgeführt worden.

Stadtrat Karlheinz Scherf verwies darauf, daß angesichts der festgestellten Brandschutzmängel Handlungsalternativen nicht offen stünden.

Stadtrat Wetzel befürchtete erhöhte Unterhaltskosten gegenüber einem kleineren Neubau. Dem hielt Herr Bauer entgegen, daß die vorgesehen Überdachung des Innenhofs zu einer deutlichen Reduzierung der Außenwandflächen und verringerten Heizkosten führen wird.

Stadtrat Stappel rief dazu auf, die Grundsatzentscheidung in den Blick zu nehmen und sich nicht auf später lösbare Details zu konzentrieren. Im Landkreis seien zuletzt mehrere Schulen im Betrieb saniert worden. Der Erhalt der Mittelschule sei zwingende Voraussetzung für die gewünschte Ansiedlung junger Familien. Die aktuelle Einnahmesituation der Stadt und das niedrige Zinsniveau sprächen ebenfalls für eine Sanierung.

Stadtrat Oettinger sprach sich ebenso wie Stadtrat Ballonier und Stadtrat Siebentritt für eine Entscheidung vor der Kommunalwahl aus, da dringender Handlungsbedarf bestehe.

Stadtrat Lenk plädierte dafür, die Entscheidung dem neuen Stadtrat zu überlassen, zumal mit einem erheblichen personellen Wechsel im Gremium zu rechnen sei.

Stadtrat Wicha vertrat die Auffassung, daß eine Vertagung keine Lösung sei. Er kritisierte, daß einerseits die Gesamtkosten angegriffen, gleichzeitig aber kostensteigernde Umplanungen angeregt würden.

Stadtrat Henrich befürchtete zu erwartende Gesamtkosten von bis zu 8 Mio. €, obwohl der Stadtrat den Rahmen ursprünglich auf 6,0 Mio. € festgeschrieben habe.

Stadtrat Ferber bekräftigte, daß auch seine Fraktion den Schulstandort erhalten wolle. Die Diskussion habe aus seiner Sicht im Herbst geführt werden müssen. Hierzu erläuterte Herr Bauer, daß einige Voruntersuchungen erforderlich waren, um das statische Kon-

zept zu konkretisieren und darauf aufbauend die Kostenberechnung belastbar erstellen zu können.

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung mit 10:7 Stimmen, für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule den Bauantrag einzureichen und bei der Regierung von Unterfranken den Zuwendungsantrag zu stellen.

4. Beschaffung eines Arbeitslifts für die Zweifachsporthalle

In der Sporthalle Wiesenweg ist eine Deckenheizung installiert. Diese führt u.a. dazu, daß sich dort öfter Bälle verfangen, die derzeit vom Hausmeister jeweils mit einer Stehleiter entfernt werden müssen. Auch der Austausch von Leuchten und ähnliche Arbeiten finden auf diese nicht ungefährliche Weise statt. Um sie überhaupt ausführen zu können, ist jeweils eine zweite Person zur Sicherung der Leiter erforderlich.

Der Bauhof hat deshalb vorgeschlagen, eine kleinere Hebebühne zu beschaffen. Diese könnte bei Bedarf auch in anderen städtischen Gebäuden verwendet werden, da sie trotz einer maximalen Arbeitshöhe von 11 m mit geringem Aufwand transportabel ist.

Der Bau- und Umweltausschuß hat in seiner Sitzung vom 16.12.2013 empfohlen, zunächst die erforderlichen Mittel in Höhe von etwa 13.000 € in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Ausschreibung für die Beschaffung durchzuführen. Dabei soll auch ein Vorführgerät als Alternative berücksichtigt werden.

Folgende Angebote liegen vor:

Fa. Böcker, Werne	Neugerät	10.829,00 €
	Gebrauchtgerät (2010)	7.654,05 €
Fa. Wienold, Emsbüren	Neugerät	10.088,82 €
Fa. Alleweld, Taucha	Neugerät	14.458,50 €

Der Stadtrat beschloß die Beschaffung des Gebrauchtgerätes bei der Fa. Böcker.

5. Jahresbericht 2013 der Stiftung „Altenhilfe im Landkreis Miltenberg“

Mit Schreiben vom 16.12.2013 hat die Stiftung „Altenhilfe im Landkreis Miltenberg“ ihren Jahresbericht 2013 vorgelegt. Danach wurden im Zeitraum 1993-2013 insgesamt 1.846.086,62 € (davon 81.359,01 € im Jahr 2013) an stationäre und teilstationäre Einrichtungen ausgeschüttet. Der Seniorenresidenz Wörth sind dabei insgesamt 251.956,40 € (=13,64%) zugeflossen. Sie belegt damit den 3. Rang unter 21 geförderten Einrichtungen im Landkreis. Seit 1997 werden durch die Stiftung auch ambulante Einrichtungen unterstützt. Insgesamt wurden hierfür 212.857,96 € aufgewendet. Der Vermögensgrundstock der Stiftung beläuft sich auf 1,012 Mio. €. Der Jahresbeitrag pro Einwohner wurde ab 01.01.2013 von 50 Cent auf 40 Cent abgesenkt. Das anhaltend niedrige Zinsniveau trägt zusätzlich zu einer verschlechterten Einnahmesituation bei.

Der Stadtrat nahm den Jahresbericht zur Kenntnis.

6. Sanierung des Pfarrer-Josef-Kerber-Saals - Auszahlung einer ersten Zuwendungsrate

In seiner Sitzung vom 27.11.2013 hatte der Stadtrat beschlossen, der Katholischen Kirchenstiftung für Sanierungsarbeiten am Pfarrer-Josef-Kerber-Saal einen Zuschuss i.H.v. 26,2% der ff. Kosten, maximal 80.000,00 € zu bewilligen. Der Zuschuss sei mit je 40.000 € in den Nachtragshaushalt 2013 und in den Haushalt 2014 einzustellen.

Einer entsprechenden Bitte der Kirchenstiftung folgend hat die Verwaltung abweichend vom üblichen Verfahren zur Deckung von Anlauf- und Baunebenkosten eine frühe erste Auszahlung in Höhe von 20.000 € geleistet.

Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

7. Nachtragshaushalt 2013 - Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Würdigung

Mit Schreiben vom 09.01.2014 hat das Landratsamt Miltenberg der Stadt die rechtsaufsichtliche Würdigung der Nachtragshaushaltssatzung 2013 zugeleitet. Inhaltliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Allerdings hat das LRA Hinweise zur zeitlichen Abwicklung insbesondere der Bekanntmachung gegeben, die künftig beachtet werden.

Der Stadtrat nahm dies zur Kenntnis.

8. Bekanntgaben

Bgm. Dotzel gab bekannt, daß

- ein nicht genehmigter Kfz-Handel im Gebiet „Zwischen den Bächen“ dem LRA Miltenberg gemeldet wurde.
- die Übergabe des neuen Mehrzweckfahrzeugs an die Freiwillige Feuerwehr am Samstag, 22.02., 12.00 Uhr stattfinden wird.
- die Jugendarbeit an Schulen (JAS) ab 01.01.2014 vom Freistaat Bayern und dem Landkreis Miltenberg mit je ca. 8.000 €/a gefördert wird.

9. Anfragen

- Stadtrat Ferber fragte an, ob die Verwaltung dem CSU Ortsverband Adressdaten von Gewerbetreibenden überlassen habe. Aus seiner Sicht sei dies ein Verstoß gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen. Bgm. Dotzel entgegnete hierauf, daß die Daten vom örtlichen Gewerbeverein zur Verfügung gestellt worden seien.
- Auf Anfrage von Stadträtin Zethner teilte Bgm. Dotzel mit, daß derzeit erneut Überlegungen zur Übertragung der Trägerschaft für die OGS an einen Dritten angestellt werden. Der Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales soll sich am 17.02.2014 mit dieser Thematik auseinandersetzen.
- Stadtrat Ballonier rügte zum wiederholten Male fehlende Stellplätze an verschiedenen bebauten Grundstücken im Stadtbereich. Bgm. Dotzel sagte zu, die Sachverhalte erneut beim LRA Miltenberg vorzubringen.
- Stadtrat Gernhart sprach erneut die mangelhafte Ladungssicherung beim Werksverkehr der Fa. Diephaus an. Die Problematik soll erneut der Polizeiinspektion Obernburg gemeldet werden.

Wörth a. Main, den 10.02.2014

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer